

Donnerstag

9. Mai

130. Tag des Jahres 2024
236 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 19

05:41 Uhr
21:05 Uhr

05:54 Uhr
23:37 Uhr

Neumond 06.06.
erstes Viertel 15.05.
Vollmond 23.05.
letztes Viertel 30.05.

Nachrichten

Unerwartete Ergebnisverbesserung für 2023 10 Millionen Euro im Haushalt aufgetaucht

LÜBBECKE (fn). Statt der zuletzt berechneten 8,5 Millionen Euro Defizit nun ein Plus von 1,5 Millionen: Der Jahresabschluss für den städtischen Haushalt 2023 hat eine große Überraschung für die Mitglieder des Finanzausschusses gebracht. Doch trotz aller Erleichterung über den willkommenen Geldsegen gab es in der Sitzung am Dienstagabend auch Kopfschütteln – darüber, dass eine derart große Ergebnisverbesserung nach Haushaltssperre und Nachtragshaushalt noch unmerklich geblieben war. Kämmerer Dirk Raddy sagte, dass es nicht den einen Sachverhalt gegeben habe, der zu der Verbesserung geführt habe, sondern sich die Veränderungen durch alle Ertragsarten gezogen hätten:

von einem Plus an Gewerbesteuer über 1,5 Millionen Euro über viele Zuschüsse und Einnahmen im hohen sechsstelligen Bereich bis hin zu ebensolchen Einsparungen, unter anderem auch, weil man Investitionen aufgeschoben habe. Raddy versprach aber, das Controlling zu optimieren und der Sache auf den Grund zu gehen. Zugleich verwies er auf die positiven Folgewirkungen des ausgebliebenen Defizits: 2024 könne auf ein 11-Millionen-Darlehen verzichtet werden und man rechne nun mit einem um 4 Millionen verbesserten Ergebnis von minus 8,2 Millionen Euro. Vertreter von CDU, FWG und Grünen sahen sich durch die neuen Zahlen in ihrer Ablehnung einer Grundsteuer-Anhebung bestätigt.

Vollsperrung um eine Woche verschoben

LÜBBECKE/PREUßISCH OLDENDORF (WB). Der für den 6. Mai angekündigte Start der Sperrung der K 84 Lübbecke Straße verschiebt sich um etwa eine Woche. Auf Grund des hohen Wasserstandes in den letzten Tagen wurde der Baubeginn um eine Woche verschoben, teilt

der Kreis mit. Um die Straße nicht unnötig lange zu sperren, wurden auch noch keine vorbereitenden Maßnahmen durchgeführt. Die Verbindungsstraße zwischen Alswede und Getmold kann daher bis mindestens zum 12. Mai weiter wie gewohnt genutzt werden.

Blitzer

Freitag

Hille-Hartum, Mindener Straße
Hille-Bollacken, Rahdener Straße



Hille-Südhemmern, Nordhemmer Straße

Die Polizei behält sich weitere Kontrollen vor.

Reingeklickt

Folgende Artikel aus dem Kreis sind auf www.westfalen-blatt.de am häufigsten aufgerufen worden: 1. Hochzeitstag beim ersten ESC-Halbfinale: Wie fei-

ern Loreen und Isaak? 2. Espelkamp: Wagen fängt nach Unfall Feuer. Der QR-Code führt direkt zum Kreisportal unseres Internetauftritts.

Folgen Sie uns auf   

Einer geht durch die Stadt

... und sieht die aktuelle Bepflanzung auf den Verkehrsinseln der Bahnhofstraße. Sehr natürlich wirkt das.

Bestimmt nicht nur schön anzuschauen, sondern auch eine gute Sache für Insekten, denkt EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonnentenservice
Telefon 0521/585-100
Fax 0521/585-371
kundenservice@westfalen-blatt.de

Anzeigenannahme
Telefon 0521/585-8
Fax 0521/585-480

Gewerbliche Anzeigen
Telefon 05741/3429-27

Lokalredaktion Lübbecke
Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbecke
Friederike Niemeyer 05741/3429-20
Kathrin Kröger 05741/3429-22

Stefan Lind 05741/3429-16
Viola Willmann 05741/3429-16
Hartmut Horstmann 05741/3429-23
Sekretariat
Cornelia Müller 05741/3429-19
Fax 05741/3429-30
luebbecke@westfalen-blatt.de

Lokalsport Lübbecke
Lars Krückenmeyer 05741/3429-14
Alexander Grohmann 05741/3429-14
Fax 05741/3429-30
sport-luebbecke@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



Dr. Heinz-Ulrich Kammeier (von links), Dr. Peter Krevert und Christian Bach signieren die ersten Exemplare in Steinfurt.

Foto: Krevkambach Verlag Bielefeld

Gebürtiger Lübbecker Heinz-Ulrich Kammeier widmet sich 75 Jahren Bundesrepublik Deutschland

Mit Autogrammen auf Zeitreise

Von Kathrin Kröger

LÜBBECKE-STOCKHAUSEN (WB). In der Mitte Angela Merkel, um sie herum Größen aus Sport und Showbiz, von Graf bis Gottschalk. Jeden Promi zielt die jeweilige Unterschrift. Schon das Cover des Buchs „75 Jahre Bundesrepublik Deutschland“ zeigt Geschichte muss nicht dröge sein, sondern kann unterhalten. Ein Lübbecke hat daran mitgeschrieben. Dr. Heinz-Ulrich Kammeier kommt gebürtig aus Stockhausen und dürfte dem ein oder anderen historisch Interessierten bereits durch andere Veröffentlichungen bekannt sein. So erschien Ende 2022 sein Buch „Blasheimer, Obermehner und Stockhauser Geschichte(n) aus fünf Jahrhunderten“.

Nach der intensiven Beschäftigung mit der Heimatregion fasste der Buchautor nun die Grenzen weiter und durchforstete seine umfangreiche Autographen- und Autogrammsammlung im Hinblick auf die gesamtdeutsche Geschichte. Der Anlass: Am 23. Mai 1949 trat die Verfassung der Bundesrepublik Deutschland in Kraft.

Jedoch zeichnet nicht Kammeier allein für das Ende Januar herausgegebene Buch verantwortlich, sondern auch Peter Krevert und Christian Bach wirkten an dem 268 Seiten starken Werk mit, das den Untertitel „Eine einzigartige autographische Zeitreise“ trägt. Alle drei sind Mitglied in der Arbeitsgemein-

schaft der Autographensammler (AdA). Während sich der pensionierte Oberstudienrat auf den Politik-Teil konzentrierte, widmeten sich seine Mitstreiter Sport beziehungsweise Showbusiness. „Ich hatte erst dafür plädiert, sich nur auf die Politik zu fokussieren, aber die beiden anderen sagten, die Bundesrepublik sei zwar von Politikern gemacht worden, Sportereignisse oder Kultsentworfungen wie „Wetten dass...“ oder die Winnetou-Filme hätten unser Land jedoch ebenfalls geprägt.“ Kammeier pflichtete ihnen bei und innerhalb eines guten Jahres entstand das nun vorliegende Buch.

Was erwartet den Leser? Die bundesdeutsche Geschichte wird mit Hand- und Unterschriften von bekannten Zeitgenossen nachgezeichnet. Dabei offenbaren sich durchaus an mancher Stelle Überraschungen. Verblüfft erfährt der Leser beispielsweise, dass CDU-Politikerin Julia Klöckner von der Weinkönigin zur Bundesministerin aufstieg. So schrieb sie 1996 an den mittlerweile verstorbenen Dortmunder Sammler Horst Richter, dass sie im Oman die deutschen Weine in einem Hotel zu vertreten habe.

Die Arbeit an der informativen wie kurzweiligen Lektüre war aufwändig, wie sich jeder vorstellen kann. Und angesichts einer solch langen Zeit, so vieler Ereignisse und Persönlichkeiten war auch Mut zur Lücke gefragt. „Man geht

die Sammlung durch und sagt sich, das ist interessant.“ Dieses Prädikat erhielt zum Beispiel eine Grußkarte des damaligen FDP-Außenministers Hans-Dietrich Genscher an seinen Ministerkollegen Heinrich Windelen.

Chronologisch wird der Leser durch den Politikteil geführt. Man hatte die Hitlerzeit hinter sich gelassen, aus den Fehlern der Weimarer Republik gelernt und etwas geschaffen, was heute die Grundlage unseres Staates ist, so Kammeier. In kurzen Texten, einzelnen Häppchen sozusagen, und reich bebildert ist das Spannendste seit Gründung der Republik erfahrbar.

„Ich habe mich jeweils auf maximal drei Seiten beschränkt, nur das Olympia-Attentat, der RAF-Terror und die Wiedervereinigung sind ein bisschen länger geworden“, sagt der 69-Jährige. Weniger Worte benötigte Kammeier hingegen bei der Wahl Joseph Ratzingers zum Papst, der seit einem halben Jahrtausend der erste Deutsche im höchsten Amt der katholischen Kirche war. Dies galt auch für den einstigen Bundespräsidenten Christian Wulff, der seine Bettina drei Mal ehelichte.

Zur Sprache kommen in dem Buch auch Fehlentwicklungen und Skandale in Deutschland. Kammeier nennt für den Politik-Part die Barschel-Affäre, die gefälschten Hitler-Tagebücher, die Spiegel-Affäre oder auch den „Tabubruch 2020 in Thüringen“, als mit den Stimmen der AfD ein FDP-Mann zum Ministerpräsidenten gewählt wurde. „Es gehört dazu, dass man manches auch kritisch beleuchtet“, sagt Kammeier, der seit Schülerzeiten seiner Sammelleidenschaft frönt.

1971 habe alles angefangen, als er 16 Jahre alt war. In der Anfangsphase auf den Sport fokussiert. „Im Kicker waren immer 20 Adressen pro Ausgabe, die habe ich angeschrieben und es kamen sehr nette Rückantworten.“ Das erste Autogramm erhielt Kammeier von Hans Günter Winkler, dem deutschen Springreiter. Schon bald verlagerte sich das Interesse jedoch auf die Politik. „Das war damals die Zeit der Ostverträge, Willy Brandt, dieser emotionale Wahlkampf 1972, das Misstrauensvotum und all diese Dinge. Dann habe ich mir gedacht, schreibst du einfach mal die Leute an.“ Flugs hielt der damalige Teenager



Unterzeichnung des Koalitionsvertrages 2013. Signiert haben Frank-Walter Steinmeier, Sigmar Gabriel, Andrea Nahles, Hermann Gröhe, Angela Merkel, Volker Kauder, Gerda Hasselfeldt, Horst Seehofer und Alexander Dobrindt.

Foto: Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

ein Autogramm von Gerhard Stoltenberg, damals Ministerpräsident von Schleswig-Holstein, in Händen.

Ein klassischer Autogramm-Jäger sei er nicht, sagt Kammeier mit einem Schmunzeln. „Ich gehöre nicht zu den Leuten, die dem Portier 20 Euro hinlegen, um zu erfahren, wo der Hinterausgang für die Prominenz ist.“ Persönliche Begegnungen habe es wenige gegeben, die meisten Errungenschaften flatterten per Post ins Haus, wurden getauscht oder vereinzelt bei Auktionen ersteigert.

Es muss sich so Einiges angesammelt haben in all den vielen Jahren. Dem stimmt Kammeier zu. In Aktenordnern in einem separaten Raum bewahrt er all die Schätze auf. „Wenn ich aufs Wohnzimmer ausweichen würde, würde meine Frau auf die Barrikaden gehen – zu Recht.“ Mittlerweile lebt er in Steinhagen, doch hält die Verbindungen zur alten Heimat weiterhin aufrecht, nimmt gern die 60 Kilometer Fahrt auf sich, um ab und an seinen Bruder mit Familie auf dem

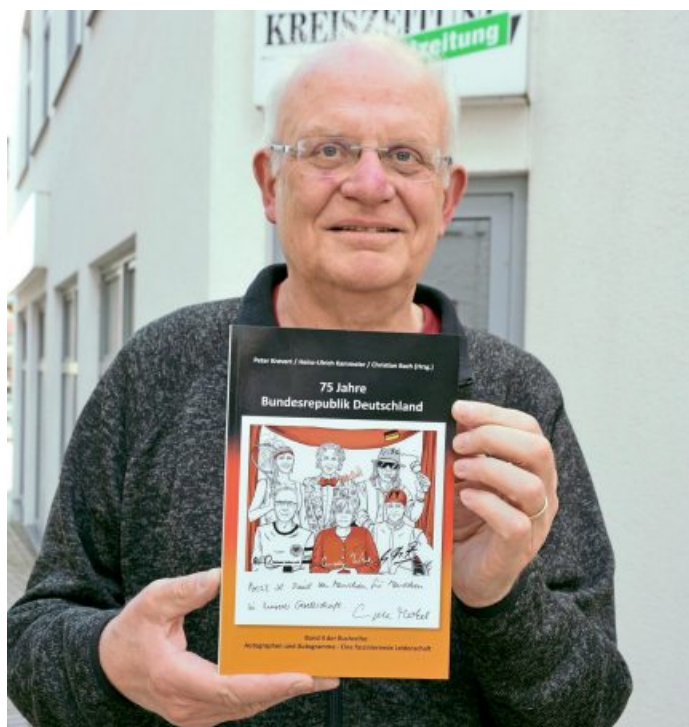
elterlichen Hof in Stockhausen zu besuchen.

Nahe Kammeiers jetzigem Wohnort, genauer gesagt, im Kreishaus in Gütersloh wird es am Pfingstdienstag, 21. Mai, eine Ausstellung mit 32 Plakaten zum aktuellen Buch geben, vorbereitet von Peter Krevert. Die Wahl fiel auf den Ausstellungsort Gütersloh, weil der dortige Landrat Sven-Georg Adenauer Enkel des ersten Bundeskanzlers der Republik, Konrad Adenauer, ist.

Wo das Buch erhältlich ist

Zu erwerben gibt es das Buch im Buchhandel in Rahden, in der Bücherstube in Lübbecke, bei Lienstädt & Schürmann in Espelkamp sowie in der Hüllhorster Buchhandlung. Ebenso über die ISBN (978-3-00-076835-4) kann es bestellt werden.

Heinz-Ulrich Kammeier wird derweil weiter sammeln. Das aktuelle Buch empfiehlt er als Geschenk oder zur eigenen Erbauung. Er sagt: „Worauf ich persönlich Wert lege: Die Leute sollen sich erinnern.“



Buchautor Heinz-Ulrich Kammeier, gebürtig aus Stockhausen, jetzt in Steinhagen lebend, präsentiert das Buch „75 Jahre Bundesrepublik Deutschland“.

Foto: Kathrin Kröger



Sven Hannawald gewinnt 2002 als erster Skispringer die Vierschanzentournee mit Siegen in allen vier Wettbewerben.